

SPD-FRAKTION

im Rat der Stadt Bad Oeynhausen



SPD-FRAKTION im Rat der Stadt Bad Oeynhausen – Fürstenwinkel 4 – 32549 Bad Oeynhausen

An den
Bürgermeister
der Stadt Bad Oeynhausen
Herrn Klaus Mueller-Zahlmann

32543 Bad Oeynhausen
Per Fax: 05731-14-1923

Bad Oeynhausen, den 27.01.2009

Antrag der Fraktion der SPD

**Machbarkeitsprüfung zur Errichtung einer integrierten
Kleinwasserkraftanlage/Wasserkraftwerk am Sielwehr zur Erzeugung
erneuerbarer Energie**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion der SPD beantragt, der Rat der Stadt Bad Oeynhausen möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bad Oeynhausen beauftragt die Verwaltung – im Hinblick auf den im Ausschuss für Stadtentwicklung am 03.12.2008 beschlossenen Förderantrag für die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes – zu prüfen, ob in Verbindung mit der ausstehenden Sanierung des Sielwehrs die Errichtung einer integrierten Kleinwasserkraftanlage sinnvoll und machbar ist.

Dem Fachausschuss ist in einer seiner nächsten Sitzungen die Machbarkeit, Finanzierbarkeit und die maximal zu erreichende Kilowattanzahl einer möglichen Kleinwasserkraftanlage vorzustellen. Ergänzend ist die damit verbundene Einsparung von CO₂ darzustellen.

Ferner ist zu prüfen, ob und inwieweit eine Förderung der Maßnahme durch die bestehenden Programme der Bundesregierung, wie

- der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in Kommunen sowie sozialen und kulturellen Einrichtungen,
- der Erweiterung des bestehenden Marktanzreizprogramms für regenerative Wärme (früher: Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft zur Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien) und

- des Förderprogramm zur Weiterentwicklung des nationalen Teils der Klimaschutzinitiative ermöglicht werden kann.

Begründung:

Mit dem Stromeinspeisungsgesetz und dem Erneuerbare-Energien-Gesetz konnte die Stromerzeugung durch Wasserkraft auf hohem Niveau gehalten werden. Wasserkraftwerke sind eine klimafreundliche Form der Stromerzeugung und haben im Jahr 2007 rund 23 Mio. t CO₂ in Deutschland eingespart.

Das Bundesministerium für Umwelt geht davon aus, es gibt noch geeignete Standorte, die für die Reaktivierung von Kleinwasserkraftanlagen erschlossen werden können (z.B. bestehende Wehre). Auch die Modernisierung veralteter Technik in bestehenden Anlagen und teilweise auch der Neubau vor allem an bereits bestehenden Querbauwerken ist ein Thema. Ziel der Bundesregierung sei es, eine Leistungssteigerung der Wasserkraft mit der Verbesserung der Gewässerökologie zu verbinden.

Dies entspricht den vorhandenen Gegebenheiten in Bad Oeynhausen mit dem zu ermöglichenden Wasserkraftpotential am Sielwehr in Verbindung mit der angestrebten naturnahen Entwicklung der Werre unter Betrachtung der für die energetische Nutzung notwendigen Mindestfallhöhe.

Die Stadt Bad Oeynhausen kann im Rahmen ihrer kommunalen Handlungsmöglichkeiten einen effektiven Beitrag zur Umsetzung der nationalen Klimaschutzpolitik leisten.

Zielsetzung der nationalen Klimaschutzpolitik:

Der Anteil der erneuerbaren Energien am gesamten Bruttostromverbrauch soll im Jahr 2020 mindestens 30 % betragen und danach kontinuierlich erhöht werden.

Der Anteil erneuerbarer Energien an der gesamten Wärmeversorgung soll im Jahr 2020 14 % betragen, mehr als doppelt so viel wie heute.

Langfristig, d.h. bis Mitte dieses Jahrhunderts, soll rund die Hälfte der Energieversorgung mit erneuerbaren Energien bestritten werden.

Ich bedanke mich und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Olaf Winkelmann
Fraktionsvorsitzender